















### - Kooperationsprojekt *studi.gv.at*

Höchst erfolgreich verlief das Kooperationsprojekt „*studi.gv.at*“. 14.269 Bürgerkartenaktivierungen, aus dem Zeitraum 1.10.2008 - 30.6.2009, sind auf die vom BKA unterstützte Initiative des BMWF ([www.studi.gv.at](http://www.studi.gv.at)) zurückzuführen.

### - *STORK –Projekt und Online-BKU:*

Bei der Online BKU wird es Flaggen der Ausgabestaaten der eingebundenen Karten geben; auf die Barrierefreiheit bei der Umsetzung wird geachtet. Karten von anderen Ländern sollen damit in der Online-BKU verwendet werden können.

### - *Handy-Signatur (Handy BKU)*



Das Mobiltelefon wird qualifizierte Signaturen auslösen und damit anstelle von Karte und Leser noch im Jahr 2009 als Bürgerkarte eingesetzt werden können. Anstelle der kartenbasierenden Bürgerkarte verwendet dann der Bürger das Handy, über das eine qualifizierte Signatur ausgelöst wird. Das Projekt wird im Rahmen des EU-Projektes STORK abgewickelt und soll bereits im Oktober dieses Jahres betriebsbereit sein.



## 4. *Zustellung*

Das Bundeskanzleramt / Bereich IKT-Strategie des Bundes und das E-Government Innovationszentrum (EGIZ) veranstalteten am 4. Dezember 2008 einen

- o **Workshop** zum Thema "**Elektronische Zustellung**".

Die Veranstaltung richtete sich vor allem an jene Personen, die die praktische Umsetzung der elektronischen Zustellung in rechtlicher, organisatorischer und technischer Hinsicht vorbereiten und sollte dazu dienen, die Umsetzungsbemühungen - strukturiert und praktisch belegt - zu unterstützen.

















FachexpertInnen die Empfehlung für eine Österreichische E-Democracy Strategie ausgearbeitet.

Auf das bereits im Vorjahr über die Verbindungsstelle ausgesendete Whitepaper "Grundlagenpapier zu E-Democracy und E-Participation in Österreich „EDEM-1.0.0“ <http://reference.e-government.gv.at/uploads/media/EDEM-1-0-0-20080525.pdf> wird hingewiesen.

Das Dokument EDEM-Strategie\_2009\_0504.pdf soll nach erfolgter Beratung in der Länderarbeitsgruppe vorerst nicht als Konvention sondern zur Information und der Möglichkeit zur Stellungnahme über die Verbindungsstelle der Bundesländer ausgesendet werden.

#### **- Online Dialoge in E-Formularen - sd-od\_2\_0\_2009-03-27 –**

Während im "Styleguide für elektronische Formulare" Maßnahmen festgelegt sind, die ein einheitliches Layout von E-Formularen sicherstellen, werden in diesem Dokument Maßnahmen beschrieben, die ein weitgehend gleiches interaktives Verhalten der E-Formulare ermöglichen.

LINK: <http://reference.e-government.gv.at/KONVENTIONEN.1116.0.html>

## **9. Amtssignatur**


### **- Amtssignatur - Informationsveranstaltung/Workshop**

Das Bundeskanzleramt / Bereich IKT-Strategie des Bundes und das E-Government Innovationszentrum (EGIZ) veranstalteten am 9.Juni 2009 einen

- o **Workshop** zum Thema "**AMTSSIGNATUR**" mit Schwerpunkt "**praktische Umsetzung**"

Die Veranstaltung richtete sich an jene Personen, welche die praktische Umsetzung der Amtssignatur in rechtlicher, organisatorischer aber auch technischer Hinsicht vorbereiten und sollt vor allem dazu dienen, diese Umsetzungsbemühungen - strukturiert und praktisch belegt - zu unterstützen. Dabei lag der Fokus im Speziellen in den Bereichen **rechtliche Fragestellungen**, **organisatorische** und **technische Maßnahmen** sowie **Erfahrungsaustausch mit Good Practice Umsetzern**.



Signaturwert	fghasn098290Hi97899am982zUHnsdhksasdKLksj/sajhm87s	
	Unterzeichner	Mustergemeinde
	Datum/Zeit-UTC	2009-08-10T14:24:22Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	123456
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-1.0@1240503687-29408156@25471-13375-0-19924-8432
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a>  Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.mustergemeinde.gv.at">https://www.mustergemeinde.gv.at</a>	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	

Alle Unterlagen und Präsentationen dieser Veranstaltung sind unter [http://www.digitales.oesterreich.gv.at/site/cob\\_34735/5644/desktopdefault.aspx](http://www.digitales.oesterreich.gv.at/site/cob_34735/5644/desktopdefault.aspx) im Internet verfügbar.

## 10. Evaluierung Registereinheit

### - Entwicklung gemeinsamer IT-Anwendungen

Gemäß Regierungsprogramm ist die Evaluierung einer gemeinsamen Einheit zur Entwicklung und Betrieb von gebietskörperschaftsübergreifenden IKT-Anwendungen (Registern) vorgesehen. Nachdem die Vertreter von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden feststehen, soll nun mit der Evaluierung begonnen werden. Die Vertreter setzen sich aus Statistik Austria, BMF, Land Wien, Land OÖ, Österr. Städte- und -Gemeindebund zusammen.

Ziel ist es, bis Ende des Jahres die Evaluierung abzuschließen und einen Vorschlag zu machen, wie weiter vorgegangen bzw. finanziert werden soll.

Im Rahmen dieser Aktivitäten sollte auch die Geltung bzw. Anwendbarkeit des **Vergaberechts** bei Aufträgen/Vergaben zwischen Gebietskörperschaften, sowie die Beauftragung dieser neuen Organisation und auch die Durchführung von Beauftragungen durch diese Organisationseinheit beleuchtet und eine konkrete klare Vorgangsweise (z.B. Inhouse-Vergaben möglich,...) empfohlen/vorgeschlagen werden.

## 11. **ELAK light (Entwicklungen im Bundesbereich)**

Gemeinsam mit der ARGE ELAK und der Firma Fabasoft wurde die Version von ELAK für die nachgeordneten Dienststellen finalisiert. Die *ELAK light Version* basiert auf der Lösung ELAKimBUND und enthält nur mehr die notwendigen Funktionen für eine nachgeordnete Dienststelle. Die Usability entspricht den gewohnten Begriffen der PC-Welt, damit kann die Einschulung mit geringstem Aufwand durchgeführt werden.

Es ist eine volle Integration in ELAKimBUND gegeben. Aktenstücke können ohne Medienbruch und Schnittstelle ausgetauscht werden. Weiters können über die Dokumentenmanagement-Funktion auch Ordner und Dokumente mit nahezu 10.000 Usern gemeinsam bearbeitet und ausgetauscht werden.

Die Betriebskosten werden durch eine entsprechende SLA-Reduktion wesentlich reduziert.

## 12. **Shared Services**

Die nachfolgend angeführten Themen stehen derzeit im Bund in Diskussion:

- **Telefonie VoIP**
- **Leitungsnetzwerk govIX**
- **Ausfallsrechenzentrumsstandort**
- **LDAP – Behördlicher Verzeichnisdienst**
- **Bundes-Client**
- **Hilfsleistungen und Services**

## 13. **Umweltinformation**

Die „Koordinierungsstelle für Umweltinformationen“ im Umweltbundesamt informiert über die im Rahmen der Aufgabenstellung in der Koordinierungsstelle und in der *eGovernment Projektgruppe Umweltinformation* erfolgten Aktivitäten und Zielsetzungen.

Verlauf und Ergebnisse der zweijährigen Arbeit der eGov PG UI sind am **eGovernment Reference Server** unter <http://www.ref.gv.at/Umweltinformation.1024.0.html> im externen und internen Bereich dokumentiert.

## **14. GovCERT**

### **- EINSATZPOOL IM KRISENFALL – ERHEBUNG**

Im Rahmen des govCERT wurde der Aufbau eines Einsatzpools für den Krisenfall begonnen. Es soll ähnlich der "freiwilligen Feuerwehr" ein Pool an qualifizierten IKT-Technikern entstehen, der im Anlaßfall auf freiwilliger Basis kontaktiert werden kann.

Das BKA hat daher mittels Erhebungsbogen eine Erhebung zu den in den unterschiedlichen Organisationseinheiten verfügbaren freiwilligen Personalressourcen gestartet.

## **15. Bundesclient (BCL)**

Dieses Vorhaben aus dem Regierungsprogramm wurde in der Arbeitsgruppe konzeptiv voran getrieben. Einigkeit besteht bei allen Ministerien, dass das Konzept zur Vereinheitlichung der Anforderungen an Querschnittsanwendungen generell herangezogen werden soll. Diesbezüglich sollten auch Ergebnisse bereits 2009 erzielbar sein und damit ein wesentlicher Beitrag zur Vereinfachung geleistet werden. Das Ausrollen von einheitlichen Hard- und Softwaresystemen nach einem Bundesclientkonzept erfordert eine langfristige Planung und wird auch nicht von allen Ressorts getragen. Eine kritische Masse sollte aber auch hier erreichbar sein und den wirtschaftlichen Nutzen zeigen können.

Weitere Vorgangsweise:

- *Vorgaben für Querschnittsapplikationen sind auszuarbeiten*
- *Organisation und Prozess sind aufzusetzen*
- *Spezifikation der notwendigen Rahmenbedingungen des Clients sind zu erstellen*
- *Ziel ist, in einem absehbaren Zeitraum einen einheitlichen BCL in allen Ressorts zu erreichen*
- *Mit Angeboten und Empfehlungen soll Motivation für einen einheitlichen bundesweiten BCL geschaffen werden.*
- *Die Motivation bzw. die Bereitschaft für einen einheitlichen BCL in allen Ressorts sollte nach Ablauf eines noch festzulegenden Zeitabschnittes überprüft werden*
- *Es soll eine möglichst flexible Lösung gewählt werden*
- *Die zum Ausdruck gebrachten Gruppen-Interessen sollten akzeptiert werden*
- *Ersuchen an die Ressorts zur Mitarbeit bei der gemeinsamen Umsetzung des BCL*

## 16. Verzeichnisdienst LDAP.gv.at / Behördenverzeichnis

### - LDAP-gvat\_2-4-0.doc

Konvention für neue Version des LDAP-Schemas für Personen- und Organisationsverzeichnisse (Teil 1)

### - LDAP-gvat\_PV\_1-0-0.doc

Konvention für Teil 2 des LDAP-Schemas für Portalverzeichnisse

### - LDAP-gvat\_QR\_1-0-0.doc

Konvention Kurzübersicht LDAP-gv.at Teil 1 & 2

### - PorLdapSync\_1-0-0.doc

Konvention für den Abgleich von Portalverzeichnissen

LINK zu den Dokumenten:

<http://reference.e-government.gv.at/KONVENTIONEN.1116.0.html>

## III. INTERNATIONALES

### 17. E-Government Ministerkonferenz Malmö

Vom 18. bis 20. November 2009 wird in Malmö/Schweden unter dem Motto "Teaming Up for the eUnion" die fünfte europaweite E-Government Ministerkonferenz stattfinden. Die Konferenz der für E-Government zuständigen EU-Ministerinnen und Minister findet alle zwei Jahre statt. Die letzte Konferenz wurde während portugiesischer Präsidentschaft 2007 in Lissabon abgehalten.

Erste Informationen samt einem Programmüberblick zur Ministerkonferenz sind unter <http://www.egov2009.se/> abrufbar.

### 18. Dienstleistungsrichtlinie

Die Projektgruppe "E-Government-Architektur zur Dienstleistungsrichtlinie" hat einen einen Zwischenbericht zum Status der Aktivitäten veröffentlicht. Abrufbar unter der Adresse: <http://www.ref.gv.at/E-Government.1817.0.html>

### 19. Large Scale Piloten

- epSOS
- eProcurement (PEPPOL)
- eID (STORK)
- Dienstleistungsrichtlinie (SPOCS)

Informationen zu epSOS, PEPPOL, STORK und SPOCS stehen auf der Webseite Digitales-Österreich unter der Adresse: <http://www.digitales.oesterreich.gv.at/site/6684/default.aspx> zur Verfügung.

## **20. Übersicht von Delegationen**

Im Berichtszeitraum wurden aus den verschiedenen Ländern Delegationen empfangen.

- Der für E-Gov und IKT zuständige Minister Sandu aus Rumänien hat sich über die Entwicklungen in Österreich informiert. Eine Delegation mit hochrangigen Mitarbeitern hat an einem eintägigen Workshop teilgenommen. Der Minister hat mit StS Dr. Ostermayer den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung in Aussicht genommen.
- Eine Delegation aus Wirtschaftstreibenden und Universitätsmitarbeitern aus Rumänien hat sich über die aktuellen E-Government Entwicklungen in Österreich informiert.
- Slowenische Experten aus dem Ministerium für Öffentliche Verwaltung haben ihre E-Government Lösungen zur Unternehmensgründung vor österreichischen ExpertInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Wirtschaft in Wien präsentiert.
- Beim Besuch einer interministeriellen moldauischen Delegation hat es unter anderem auch Gespräche über eine mögliche bilaterale Kooperation zwischen Österreich und der Republik Moldau im Bereich E-Government gegeben.
- Bei Gesprächen während des Besuches des Parlamentssprechers von New South Wales, Australien, Dr. Richard Torbay, wurde ebenfalls über die aktuellen E-Government Entwicklungen in Österreich informiert und Dr. Torbay war insbesondere interessiert an den erstmals stattgefundenen E-Wahlen anlässlich der Wahlen der Studentenvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft (ÖH).